

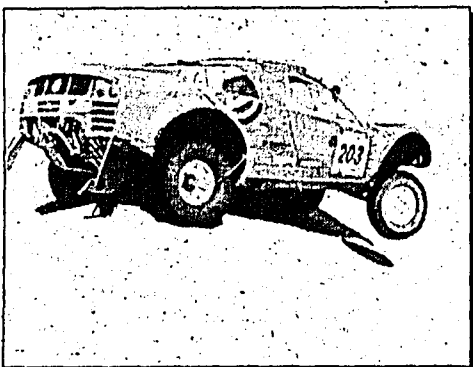
SPORT IN KÜRZE

Für LSV-Läufer gabs in Lech nichts zu holen

SKI ALPIN – Liechtensteins Skifahrer könnten auch beim zweiten Super-G in Lech nicht um die Top-Plätze mitreden. Claudio Sprecher klassierte sich als bester LSV-Akteur an der 76. Stelle. Michael Riegler (Lie) und Jérôme Wagner mussten sich mit den Plätzen 99 und 100 begnügen. Gewonnen wurde das Rennen, welches als Generalprobe für künftige Weltcupbewerbe gilt, vom Österreicher Hannes Reichelt vor seinen Teamkollegen Andreas Buder und Norbert Holzknicht.

Ski alpin: Europacup-Super-G der Männer in Lech
1. Hannes Reichelt (Ö) 1:22.61, 2. Andreas Buder (Ö) 0:44 zurück, 3. Norbert Holzknicht (Ö) 0:47, 4. Stephan Görgl (Ö) 0:65, 5. Audun Grønvald (No) 1:10, 6. Konrad Hari (Sz) 1:11, 7. Johann Grugger (Ö) 1:26, 8. Jan Hudec (Ka) 1:40, 9. Lasse Paulsen (No) 1:45, 10. Jakub Fiala (USA) 1:57, Ferner: 76. Claudio Sprecher (Lie) 4:06, 99. Michael Riegler (Lie) 5:49, 100. Jérôme Wagner (Lie) 5:60.
Stand im Europacup, Gesamtwertung (nach 16 Rennen): 1. Reichelt 649, 2. Aksel Lund Svindal (No) 532, 3. Holzknicht 462, 4. Urs Imboden 354, 5. Patrick Bechter (Ö) 294, 6. Hanneke Reiter (Ö) 292, 7. Görgl 253, 8. Silvan Zurbriggen 246, 9. Truls Ove Karlsen (No) 234, 10. Andreas Nilssen (No) 232.
Super-G (nach 2 Rennen): 1. Reichelt 180, 2. Holzknicht 100, 3. Buder 112, 4. Görgl 100, 5. Grugger 62, 6. Hudec 61.

Kleinschmidt bleibt im Rennen



RALLYE – Für Jutta Kleinschmidt (Bild) ist die Rallye Paris-Dakar doch nicht vorzeitig beendet. Nach dem Defekt (Zylinder-schaden) vom Sonntag auf dem 11. Teilstück konnte der Schaden am VW Tarek am Ruhetag wieder behoben werden. Die Siegerin von 2001 und Vorjahreszweite tritt heute Dienstag wieder zur 12. Etappe mit Start und Ziel im ägyptischen Siwa an und hat als Elfte der Gesamtwertung einen Rückstand von gut sechs Stunden auf den führenden Franzosen Stéphane Peterhansel im Mitsubishi Pajero Evolution.

Am Sonntag ist es soweit

LEICHTATHLETIK – Kommenden Sonntag ab 11.00 Uhr lädt der TV Eschen-Mauren bereits zur vierte Auflage des beliebten Unterländer Leichtathletik-Hallenmeetings für Schüler und Schülerinnen im Schulzentrum Unterland ein. Alles, was man braucht, sind starke und schnelle Beine und etwas Muskeln in den Armen und schon kannst man testen, was wirklich in einem steckt. Im Sprint, dem Standweitsprung und im Ballwurf oder Kugelstossen werden anhand einer Punktwertung die besten Dreikämpferinnen und Dreikämpfer in der Halle ermittelt. Gemeldet werden kann bei den Mädchen und Knaben in drei Alterskategorien (Jahrgänge 1990/91, 1992/93, 1994 und jünger). Preise gibts für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der TV Eschen-Mauren lädt alle Schülerinnen und Schüler zu diesem Kräftevergleich im Sprint, Sprung und Wurf ein. Voranmeldungen nimmt Michi Giaimo, Salezerstrasse 12, 9469 Haag entgegen. Das Startgeld beträgt 10 Franken, jeder 5. Teilnehmer startet gratis. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Wettkampf möglich.

Rückschlag für Deisler

FUSSBALL – Sebastian Deisler hat auf dem Weg zum Comeback nach acht Monaten Verletzungspause einen Rückschlag erlitten. Der 22-Jährige von Bayern München musste am Montag das Training wegen Problemen im linken Oberschenkel vorzeitig abbrechen.

Auftakt mit Zipfelmütze

Gestern Nachmittag war Trainingsbeginn beim FC Vaduz

VADUZ – Fünf Wochen sind es her seit dem entscheidenden Spiel in Yverdon. Fünf Wochen Winterpause für das FCV-Kader, das gestern von Walter Hörmann zur ersten Trainingseinheit aufgeboten wurden. Allerdings hatte der Trainer seinen Jungs ein Ferienprogramm mitgegeben und bereits heute wird mittels Laktat-Test ermittelt, in welcher Verfassung die Spieler aus dem Urlaub zurückgekehrt sind.

• **Rainer Ospelt**

Angesichts der winterlichen Temperaturen nahmen einige Spieler mit Zipfelmütze und Handschuhen das erste Training in Angriff. Ausser Merenda (Schule) waren alle Kaderspieler dabei und Sportchef Wolfi Ospelt bestätigte nochmals, dass der Vorstand mit dem Kader, das die Teilnahme an der Auf/Abstiegsrunde erreicht hat, die vierzehn Partien im Frühjahr bestreiten will.

Einziges neues Gesicht ist der 23-jährige Marcel Burkhart vom FC Landquart, der bereits im letzten Herbst beim FCV einige Trainingseinheiten bestritt. Auf der Wunschliste stand ein anderer Bündner, der 24-jährige Dario Caluori, der beim FC Chur spielt. Einzig bei Michael Stockklaas lief Ende 2002 der Vertrag aus, gemäss Wolfi Ospelt ist man sich mit ihm einig über einen neuen Vertrag bis Ende nächster Saison.



Nach fünf Wochen Winterpause galt es für die FCV-Akteure gestern bei eisiger Kälte wieder ernst.

Fünf Spiele fixiert

Neben einigen harten Einheiten auf dem Vaduzer Trainingsgelände stehen auch Trockenübungen im Fitnesscenter auf dem Programm und in der Woche vom 10. bis 15. Februar ist anstatt eines (kostspieligen) Trainingslagers eine so genannte Trainingswoche mit täg-

lich zwei Einheiten vorgesehen, die teilweise auf dem Kunstrasen in Ruggell absolviert werden. In derselben Woche ist allerdings auch der offizielle Termin für die Nationalmannschaften (12. Februar). Bis gestern war gemäss Rückfrage bei Bruno Caldonazzi noch nicht klar, ob und wo der Verband einen allfälligen Gegner für ein Freund-

schaftsländerspiel finden wird. Der FC Vaduz hat seinerseits bislang fünf Vorbereitungsspiele fixiert: gegen Austria Lustenau (25. Januar in Ruggell), gegen Chur (28. Januar in Ruggell), gegen Casino Bregenz (31. Januar in Bregenz), gegen Tuggen (8. Februar in Vaduz) und gegen Winterthur (19. Januar in Vaduz).

«Geisterspiel» und Busse für den FCB

Nationalliga bestraft den FC Basel mit einer Busse von 15 000 Franken

BASEL – Der FC Basel muss sein nächstes Meisterschaftsspiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit austragen. Zudem wird der FCB für die Vorfälle beim Spitzenkampf gegen GC (1:2) mit 15 000 Franken gebüsst.

Dies entschied die Sicherheitskommission der Disziplinarkommission der

Nationalliga an ihrer Sitzung am Montag in Bern. Die Disziplinarkommission beurteilt die Ausschreitungen als gravierend, sah aber von noch härteren Massnahmen ab, weil der FC Basel seither aus Eigeninitiative Sicherheitsmassnahmen in die Wege geleitet hat. Künftig stehen in der «Mutterzerkurve» nur noch Sitzplätze zur

Verfügung. Zudem wurden Modifikationen im Bereich der Fluchtwege getroffen. Zahlreiche FCB-Fans protestieren gegen die Streichung der Stehplätze und haben im «FCB-Forum.ch» zu einer Unterschriftskampagne aufgerufen.

Kein Spielabbruch

Das Meisterschaftsspiel Basel –

GC Anfang Dezember stand zweimal kurz vor dem Abbruch, weil sowohl ein Linienrichter als auch GC-Torhüter Fabrice Borer von Gegenständen aus den Zuschauerreihen getroffen worden waren. Schiedsrichter Urs Meier sah damals von einem Abbruch ab, um die gereizte Stimmung nicht noch zusätzlich «anzuheizen».

Chaos in der AC Bellinzona

BELLINZONA – Beim NLB-Klassierungsrunden-Teilnehmer AC Bellinzona herrschen chaotische Zustände. Da Trainer Gianni Dellacasa mittels anonymem Telegramm vor wenigen Tagen entlassen worden war, fiel der Trainingsstart gestern Montag aus.

Um 10 Uhr fanden sich die Spieler zur ersten Übungseinheit in diesem Jahr ein. Dellacasa fehlte über für die meisten überraschend. Der Turiner, dessen Vertrag noch bis Juni 2004 läuft, ist seines Amtes enthoben worden, stand in der Montagausgabe der Zeitung «La Regione». Wer der Absender des Telegrammes gewesen war, wusste nicht einmal der Sportliche Leiter Marco Degennaro. Weil auch Pressechef Nicola Soncini, keine Kenntnis von dieser Massnahme hatte, die gemäss «La Regione» von der Direktion schon vor einem Monat (!) getroffen worden war, wurde die Öffentlichkeit nicht informiert.

Dank an die Sponsoren

EHC Vaduz-Schellenberg mit starken Partnern



Der EHC Vaduz-Schellenberg bedankt sich bei den Sponsoren New Century Bank (Vaduz), Basler Versicherung (Vaduz), La Fresa (Schellenberg) und Foto Kaufmann (Schaan), sowie bei allen Gönnern, die mit ihrer Unterstützung eine erfolgreiche Eishockeysaison für den EHCVS möglich machen.

(ANZEIGE)